

Gelebte spirituelle Praxis

Der bekannte Benediktiner und Zen-Meister Willigis Jäger wird in seinem Vortrag dem Zusammenhang von gelebter spiritueller Praxis und einem erfüllten Leben nachgehen. Nur wer eine Anbindung an die Transzendenz findet, so Willigis Jäger, wird die Sinnfrage seines Lebens beantworten können. Die Spiritualität bietet dem Menschen ein Mehr an Leben, einen Reichtum, der in unserem Inneren verborgen liegt. Wer diesen Schatz hebt, findet zu seinem wahren Wesen. Und einzig hier liegt die Erfüllung unseres Menschseins.

Willigis Jäger vertritt eine moderne und transkonfessionelle Spiritualität, die den spirituell Suchenden des 21. Jahrhunderts Antwort auf ihre drängenden Fragen gibt. Als Benediktiner und Zen-Meister ist er sowohl von der christlichen Mystik als auch dem östlichen Zen inspiriert und geht zugleich weit über die traditionellen Vorstellungen der Religionen hinaus. Seine Vision einer integralen Spiritualität vereint den großen Erfahrungsschatz der östlichen und westlichen Weisheit in sich, bezieht zugleich neueste Erkenntnisse der Wissenschaften mit ein.

Seit 2003 ist er spiritueller Leiter des Benediktushofes in Holzkirchen, einem Zentrum für spirituelle Wege, und er ist Mitbegründer des Sonnenhofes im Schwarzwald. Seine Vision einer globalen Spiritualität wird von einer ständig wachsenden Weggemeinschaft in der ganzen Welt gelebt. Von ihm ernannte Zen-LehrerInnen der Sanbo-Kyodan-Schule und KontemplationslehrerInnen der von ihm gegründeten Schule der Kontemplation wirken international an diesem spirituellen Weg mit. Willigis Jäger ist einer der großen Mystiker und spirituellen Lehrer unserer Zeit. In seinen weltweit gehaltenen Kursen und Vorträgen weist er Wege in eine tiefe spirituelle Erfahrung, die Quelle ist für eine echte Erneuerung auf allen menschlichen und gesellschaftlichen Ebenen.

Einladung zu einem Vortrag von Pater Willigis Jäger in die Peterskirche Weinheim
Mittwoch, 19. September 2007, 19 h
(Einlass ab 18 h) Eintritt EUR 5,00

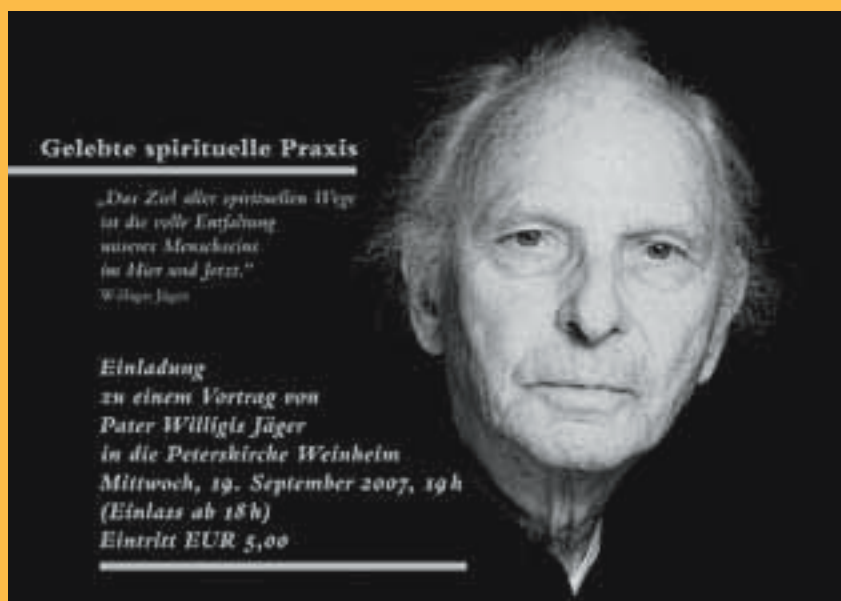
www.willigis-jaeger.de

Tag des offenen Denkmals 2007

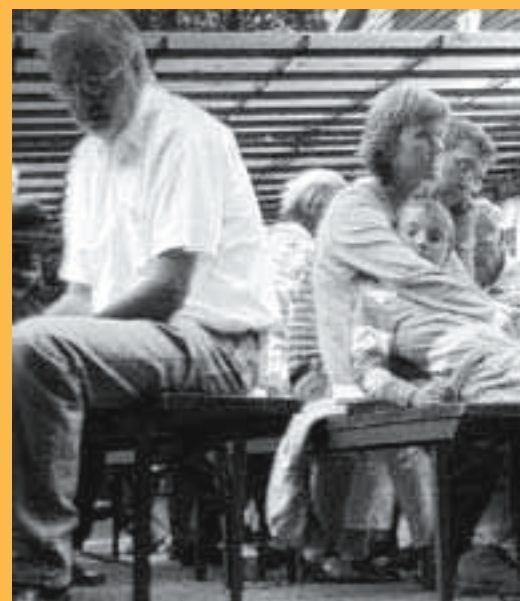
Peterskirche „Zwischen Stille und Tohuwabohu“

Das Schwerpunktthema des Tages des offenen Denkmals 2007 lautet „Orte der Einkehr und des Gebets – Historische Sakralbauten“. Natürlich wird – bei diesem Thema! – die Peterskirche wieder geöffnet sein: Ein Ort, der manchmal wie eine Insel der Ruhe mitten im Verkehrslärm liegt, eine Kirche, um die Menschen heftig gestritten haben und Gott seinen Frieden wieder hat einkehren lassen.

Im Stundentakt ab 14.00 Uhr (14.00 Uhr, 15.00 Uhr, 16.00 Uhr) gibt es 15 Minuten Stille, 5 Minuten meditative Musik und 40 Minuten Führungen für Erwachsene und Kinder zum Thema des Denkmaltages. Von 14.00 bis 17.00 Uhr wird eine durchgehende Kinderbetreuung in der Sakristei angeboten. Kirchenälteste werden vor der Kirche oder im Eingangsbereich das Programm erläutern und für Fragen zur Verfügung stehen, wie unsere Peterskirche konkret mit Gottesdienst, Gebet, Gesang und weiteren Veranstaltungen ein Ort der Einkehr und des Gebets für Gemeindeglieder und Gäste jeden Alters ist.



Eine farbige Postkarte zum Verschicken gibt es im Dekanat (Scheffelstraße 4) und im Martin-Luther-Haus (Hauptstraße 1)



„ ... und mit Deinem Geist.“

Pfingsten ist lange vorbei – das Fest, an dem der Geist Jesu Christi über seine Jünger kam. Sein Geist begleitet uns seitdem zweifellos pausenlos, doch am Beginn des Gottesdienstes heißt die Liturgie richtig:

Liturg (Pfarrer): „Der Herr sei mit euch.“
Gemeinde: „Und mit Deinem Geist.“
Bei diesem Gruß ist nämlich der Geist des Liturgen und damit nach dem Verständnis der Alten Welt seine ganze Person gemeint. Gott soll also auch mit dem Pfarrer sein – doch der bleibt immer öfter allein, wenn es überall zischt und nur noch „sein“ statt „dein“ zu hören ist.

Große Aufräum- und Putzaktion im Martin-Luther-Haus

Nach der Sommerpause wollen wir im Martin-Luther-Haus eine große Aufräum- und Putzaktion durchführen: Am 15. September wird ab 9 Uhr geputzt, gesaugt, sortiert, geschraubt und und und. Hierzu suchen wir helfende Hände. Falls Ihre Hände an diesem Vormittag noch nichts vorhaben, melden Sie sich bitte bei uns. Anmeldungen werden über das Gemeindebüro (Fon 12676) erbeten; damit wir für die Verpflegung sorgen können ...

Abendgottesdienst mit Johannisfeuer



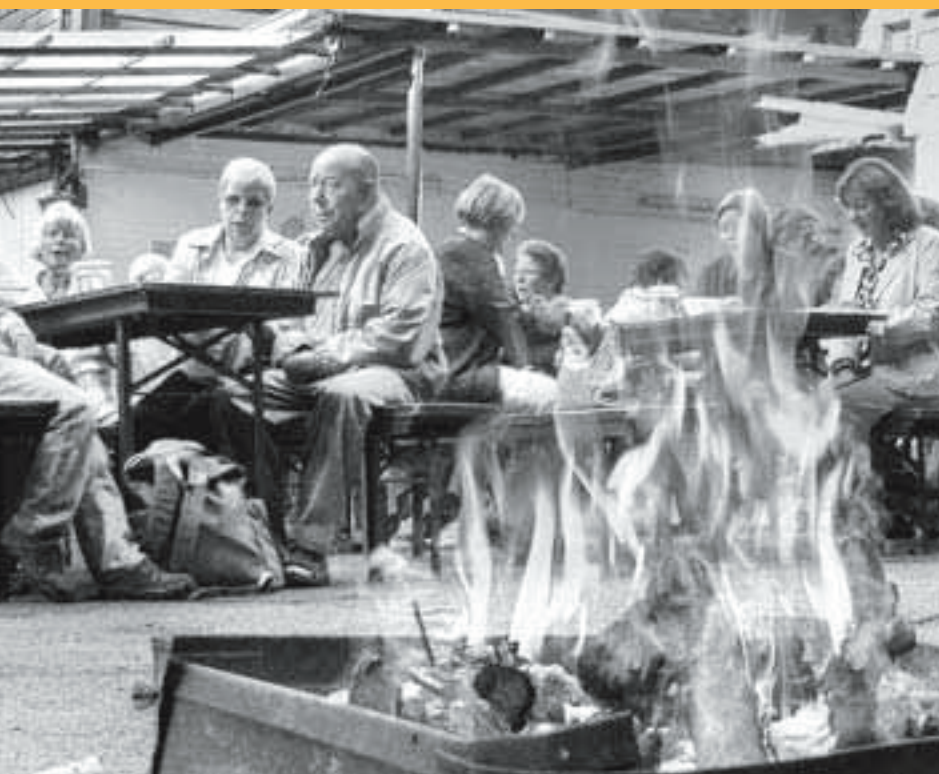
PEKishirts bei „monoko“

Ab 21. August sind sie erhältlich: Die neuen einzigartigen PEKishirts. Individuell und in unserem schönen Peterskirche-Gelb werden die Shirts angeboten. Der Preis beträgt 19,00 EUR, wobei je 1,00 EUR pro verkauftem Shirt der Gemeindegeldarbeit an der Peterskirche zu Gute kommt.

Monoko ist eine Shirtmanufaktur, die in der Hauptstraße 48 ansässig ist und zweierlei bietet: Über 80 verschiedene Shirtmodelle als unveredelte Basics und vor allem auch die Veredelung dieser Modelle von Hand zu Einzelstücken und Kleinserien. Monoko fertigt eigene Kollektionen ebenso wie Entwürfe nach Maßgabe des Kunden. Ausgesuchte Accessoires runden das Sortiment ab.



Johannisfeuer



Abendgottesdienst mit Johannisfeuer